

Reinout de Pauw

AUFTAKT

I

Die Straße ist abgeschlossen.

Beiderseits: Zäune in die Höhe, Gräben in die Tiefe. Hastig konstruiert als der Zeiger bohrte: Viertel nach fünf nach zwölf auf der Weltuntergangsuhr. Dennoch zeitlose Profiarbeit geliefert. Die Zukunft gehört dem flexiblen Arbeitnehmer!

Ein Stau kriecht aus dem Horizont, windet sich durch Berg und Tal. Schlange, die sich Stunde um Stunde häutet, schon seit Wochen, ununterbrochen. Heute der allerletzte Tag, der letzte Schwarze Sonntag. Auf den Broten bloß noch Ruß oder schlimmer noch: Asche in den Austern. Wer jetzt noch auftaucht, der kommt reichlich spät.

Hinter blickdichten Autofenstern kucken Kaltschnauzen stur geradeaus.

Kleiner Warmblüter macht nicht mit. Anleitung nicht gelesen. Waren keine Bilder dabei.

„Mama, wer sind die Leute da?“

Mutter Starrauge ignoriert verzweifelt

Fleh-o-Weh und Stöhngedröhn

von sich windendem Menschengrau

mit Triefhaut und Sickeraugen.

Sie zeigen ihre Wunden, als allerletzten Existenzbeweis. Geknickte Genicke, die Rücken krumm von tausend Stürmen, die sie durchtaumelten, den Blick auf unendlich gerichtet, den Blick dorthin, wo sie jetzt sind.

Bis hierher und nicht weiter!

Der Kontrollturm spuckt

eine Warnung Kaliber .45 mm schlägt ein in den Staub.

Die Masse wogt und weicht, nur kurz. Unerhört rücksichtslos die Hoffnungslosen.

Schon wieder fliegen Finger und Zehen über den Zaun – abgebissen vom maulfaulen Frost, über hunderte Kilometer mitgetragen, um sie denen unter die Nase zu reiben, die verantwortlich sind.

Wer fühlt sich angesprochen?

Irgendjemand? Niemand?

Jeder ein bisschen?

Ausgezeichneter Kompromiss!

Alle kehren vor der eigenen Tür –

Ist kehren lassen auch okay?

Klar, das nennt man Arbeitsbeschaffungsmaßnahme.

– und die ganze Straße leergefegt.

Ein Mann erbricht schwallartig Flussschlamm.

Eine Frau niest wölkchenweise Wüstensand.

Ein Kind kratzt sich die schlecht geronnene Haut.

Nicht verzagen. Sunny side up!

Das Wasser verschluckte alles, nur ihn spuckte es aus.

Die Sonne entzog ihrem Land und allem, was darauf kroch, das Blut.

Auf einmal statt der Eltern zwei Feuerwehrmänner an seinem Bett.

Kalifornien und Australien verschmolzen.

Fusionierung, gute Idee.

So gehen wir wenigstens effizient unter.

Rumdruckser rufen rau

Schande!

crapule de luxe!

Opportunisten!

Hosenscheißer!

Ein Baby krabbelt über den Köpfen von Hand zu Hand, bis die Hände aus sind.

„Lässt uns die Welt im Stich, finden wir zum wahren Ich“, verkündigt der Priester,
um Mut zu machen. Unter seiner Zunge versteckt: eine Zyankali-Kapsel.

„Mama, hast du gehört?“

Mutter Starrauge seufzt und bittet den Chauffeur, noch einen Film einzulegen.

Gründlich rein gewaschen echot sie im Stillen:

„Sie sind es nicht wert, zu uns zu kommen, Luft sind sie.“

Genau, sie hatten ohnehin keine Zukunft!

„Vergib uns unsere Unschuld.“ Sie schaut voraus.

„In die Unendlichkeit und darüber hinaus!“

Der Schlagbaum in der Ferne schlägt zum Gruß. Gaspedale pumpen, die Schlange pulsiert, alte Haut, alte Geschichten.

Checkpoint Omega rückt langsam näher. Die interkontinentale Intercom beschwichtigt:

„Nur noch dreihundert Millionen Menschen in der Warteschlange.

Die Startvorbereitungen verlaufen planmäßig.

Halten Sie bitte Tickets und Personalausweis bereit.“

Die Zusammengeballten toben

saure Kehllaute

blaue Schlängelzungen

„Und was ist mit uns?“

Eine C-130 wirft Schatten, verstreut Rubbellose: Alle haben die gleiche Chance mitzudürfen.

Die Rettung ist nah!

(Die Apokalypse näher!)

Gesucht: Nägel zum Wegkratzen der silbernen Schicht.

C-131 lässt Münzen auf die Massen klimpern, Flittergoldregen, verfallene Währung, who cares: alles, was glänzt, macht gutgesinn-gesinkt-gesunken.

Hände krallen, Ellenbogen stoßen, Augenhöhlen brechen.

C-132 wirft Lachgaskapseln ab, Ökoschecks, Sonnencremetuben und Wasserstoffperoxideis.

Gejubil. Polonaise am Abgrund.

Ein Hoch auf den Amazing Jeff, den heiligen Hirten!

II

Die Rollbahn schwelt. Beschmutzt klettert die Menschheit an Bord des Schiffes aller Schiffe.

Eine Arche. Eine geflügelte Titanic des Free Enterprise. Untertaucherglocke.

Intriganten-Docke!

Die Zukunft im Hinterzimmer

verhandelt. Gestern nichts wert,

heute nicht

bezahlbar.

Auf, auf! Die Neue Welt wartet nicht!

Koffer voller ausgeglichener Etats werden ins Schiff verfrachtet. Bis zum bitteren Ende hat die Rechnung gestimmt. Seht euch das an!

Eine Überblicksausstellung ist im

Neuweltlichen Museum für Ökorealismus und

Ökophantasmen geplant – Tickets in Kürze erhältlich!

Beim Überschreiten der Schwelle spürt
ein Mann einen Stich am Hals. Er dreht sich um, brüsk,
will die Mücke niedermähen
und sieht dann
die amorphe Masse in der Ferne
faselnde Rohköpfe
an den Zaun gepresst
verzagte Verwüster
aufgescheucht von einer manisch-depressiven Mutter
Rachegöttin auf Speed,
über die Grenzen der Ratio hinweg

verfuscht.

Leute

wär das nicht auch anders gegangen?

Nein!

WALK AND DON'T LOOK BACK!

VORWÄRTS!

FLANDERN VOR!

FORTSCHRITT VOR!

STELLT EUCH NICHT SO AN!

CHAMPION SEIN MACHT SPASS!

Leute

UNSERE LEUTE?

Menschenleute

Weitergehen! Wer sich umdreht, erstarrt
zur Salzsäule.

Uff, da ist das Signal.

Ein dumpfer Schlag, Knochensplitter, ein schriller Schrei und wilde Sirenen.

Es erinnert alle daran, was auf dem Spiel steht:

der krönende Höhepunkt

im Werk des Schöpfers.

Wir?

Wir!

Yippie-Ya-Yeh, wir sind die Kirsche

auf dem Soufflé!

Tu also deine Pflicht und rette ein Wunder der Natur.

Mich?

Dich!

Nichts wie weg. Viele Handlanger machen leichte Arbeit. Gepäck stapeln, Kinder zählen. Nichts und niemand vergessen? Dann mal los! Setzen Sie sich, entspannen Sie sich, lehnen Sie sich zurück, genießen Sie die Beinfreiheit.

Den Rest erledigt der Rest.

Auffällige Beauftragte treiben eine Karawane Rinder, Schweine und Schafe in den knurrenden Schiffsbauch. Die hundertsiebzehn übrigen Tierarten erben die Erde.

Macht das Beste draus!

Die neue Welt wird dahingegen minimalistisch und stilvoll. Entspannt entrümpelt. Frei von Faunakitsch, pfaunhaften Federkleidern und fluchigen Pelzmustern, von ungebetenen Reizen und aufdringlichem Augenrauschen. Endlich werden wir wieder mit unverdorbenem Blick sehen können. Unsere Nüchternheit wird uns retten.

Plötzlich Mordskrach in der Dritten Klasse. Es muss geschlichtet werden.

Stewards versuchen die Gemüter zu besänftigen.

Zu spät.

Eine Beschwerde wird eingebracht:

Der Champagner ist warm.

III

Ein Pyrotechniker in Abendgarderobe heizt dem Motor ein,
zwitschert ihn an wie ein irrer Spatz.

Behaglich glüht der Unterleib des Schiffes.

Mag der Weltraum kalt und etwas unpersönlich sein,
wir lassen uns nicht unterkriegen. Die Reise wird nett und gemütlich.

Da wir also aneinanderkleben

lasst uns das Glas erheben auf die Katastrophe, die uns hier vereint und uns gezeigt hat, wer wir
sind:

(geahnt hatten wir es schon länger, aber jetzt ist es endlich unwiderlegbar bewiesen)
die am besten Angepassten der Schar!

Gottseidank mussten wir nicht in schalen, schattigen Zeiten leben,
sondern bekamen die Gelegenheit, zu brillieren und zu transformieren.

Seht her, die neue Spezies: Homo Sapiens Sapiens Fortunis!

1000

999

998

Nur noch wenige Sekunden

verbunden mit der fiebrigen Gebärmutter, die uns angesteckt hat
mit Leben. Endlich, bald auf eigenen Beinen.

967

966

Wir sind bei-nah da, bei-nah da!

Was war noch gleich das Ziel?

Die Neue Welt!

Auf der Karte nicht zu finden. Wie heißt sie wirklich?

Ist mir gerade entfallen.

Wen können wir fragen?

Vertrau einfach der Wissenschaft,
dass andere es wissen.

849

848

Aber noch nicht ga-hanz!

Ein zerstreuter Gutbetuchter blickt noch ein letztes Mal aus dem Fenster
und denkt völlig aus Versehen

schau nur

wie sie

da stehen

Achgott

Achärmste

So begreift doch:
Was sie kriegen,
ist die Chance,
so zu sein wie wir, dazu
sind sie doch hier?
Und dabei-

-Stichflamme, Brandwolke, Dröhlluft

Senghaar, Knochensplitter und Fleischfetzen.

Mayday, mayday!
Sprengstoffgürtel!
Loch im Zaun!

Blitzkrieg des Degeneriertenheers

stolpriger Sturmlauf

Fußabtretermarsch.

755

724

Bitte um Starterlaubnis!

Sind wir schon da?

Weshalb die Aufregung?

Erlaubnis nicht erteilt.

Haben wir kein WLAN?

Ich weiß nicht, welche Vorspeise ich nehmen soll.

678

617

Die tobende Masse umspült das Schiff,

wütend wachsend,

Zornflut.

Bitte dringend um Starterlaubnis!

Die Leitung läuft rauschend über und blutet dann

aus.

422

Schleusen schließen.

373

Triebwerke schwellen an.

255

o!

Feuer furzend schüttelt das Schiff die Erde ab,
erstaunlich schnell wächst es über sich selbst hinaus,
wirft allen Ballast ab.

Applaus für den Piloten!

1

2

O sieh doch, wie schön unser Schiff den Schweif schwenkt.

3

4

Ein letzter Gruß an die alte Welt.

6 5

Oh nein, wir müssen zurück.

Warum?

Ich hab vergessen, den Ofen auszuschalten.

(Gelächter in der Runde!)

7

8

Und wir gehen noch nicht nach Haus ...

9

10

Die neue Welt wartet nicht.

Aus dem Niederländischen von Lotte Hammond